

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 09.07.2012 bis 15.07.2012

Nummer: 28

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: In der Nacht zum 09.07. hatte sich ein auf den Namen „Mina“ getauftes Tiefdruckgebiet, das sich am Vortag noch über dem Ärmelkanal befand, zur Deutschen Bucht verlagert. Sein okkludiertes, hinsichtlich der Temperatur wie eine schwache Kaltfront in Erscheinung getretene Frontensystem war bereits am Nachmittag und Abend des 08.07. einhergehend mit Schauern und Gewittern über die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg hinweg gezogen. In der hinter dem okkludierten Frontensystem von Nordwesten und Westen her eingeströmten, mäßig warmen Luft vermochte die Quecksilbersäule am ersten Tag der Berichtswoche nur noch auf 22 bis 25 °C zu klettern. Mit 7 bis 11 Std. Sonnenschein erwies sich dieser als im Durchschnitt einstrahlungsreichster Tag im Wochenverlauf. Dessen ungeachtet waren mit der Verstärkung eines bei den Azoren gelegenen Hochdruckgebietes, das sich im weiteren Verlauf der Berichtswoche zonal orientieren sollte, die Voraussetzungen für die Ausbildung einer Westwindwetterlage und damit den Fortbestand des wechselhaften Wetters gegeben. Auch der 10.07. begann mit einem freundlichen Antlitz. Mit Hilfe der Sonne, die immerhin noch 6 bis 10 Std. vom Himmel lachte, stieg das Thermometer auf 22 bis 26 °C. Daran konnte auch die mittlerweile nach Südschweden gezogene Zyklone „Mina“ nichts ändern. Das Antlitz des zweiten Tages der Berichtswoche verfinsterte sich jedoch mit der Annäherung eines mit hoch reichender Kaltluft angefüllten Höhentiefs, das sich zunächst im Seegebiet südwestlich Islands befunden hatte. Darüber hinaus entwickelte sich im Grenzbereich zwischen erwärmter und kälterer Meeresluft über Frankreich eine schwache Kaltfront. Sie hatte bis zum späten Abend in Verbindung mit Schauern und Gewittern die Elbe erreicht und wanderte weiter ostwärts, um in der Nacht zum 11.07. die Regionen an Oder und Neiße zu überqueren. Während dessen war in den Morgenstunden des 11.07. oben erwähnter Höhenwirbel über Schottland angelangt. In Verbindung mit in der Höhe einsetzender Kaltluftadvektion kam es zu weiteren Niederschlägen schauerartiger Natur. Die Lufttemperaturhöchstwerte beliefen sich zu Wochenmitte bei nur noch 2 bis 9 Std. Sonnenschein auf 19 bis 25 °C. In der Nacht zum 12.07. gelangte dann im Schlepptau des Höhenwirbels, der Kerne über Südnorwegen und England ausgebildet hatte, vom Nordmeer her arktische Meereskaltluft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. Daher verwundert es auch nicht, dass die Tiefsttemperaturen unterhalb der 10-Grad-Marke angesiedelt waren. Die Tageshöchsttemperaturen, die zu Beginn der zweiten Wochenhälfte zu Buche schlugen, bewegten sich dann nur noch zwischen 16 und 22 °C. Niedrige Temperaturen in der Höhe bewirkten eine verstärkte Labilisierung, so dass es fast überall zu teils von Blitz und Donner begleiteten Schauern kam. In Verbindung damit konnte an der Wetterstation Angermünde für den 12.07. eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 23 mm registriert werden. In der darauffolgenden Nacht zeichnete sich die Bodenwetterkarte durch eine Tiefdruck-Troika, bestehend aus den Zyklonen „Mina“ über Mittelskandinavien, „Oksana“ über den Britischen Inseln und „Petra“ über dem östlichen Nordatlantik aus, während sich südlich davon ein Hochdruckkeil vom mittleren Nordatlantik bis zum Schwarzen Meer erstreckte. Er sorgte auch im Nordosten und Osten Hochlands für 5 bis 9 Std. Sonnenschein. In der Höhe hatte sich unterdessen eine straffe Westströmung als „Garant“ unerwünschten kühlen und feuchten Sommerwetters eingestellt. So lebte nach einer kurzen Wetterberuhigung am 13.07., der nur noch Lufttemperaturmaxima von 15 bis 20 °C bescherte, die Niederschlagsaktivität wieder auf. Das „Nass von oben“ sorgte vor allem in Thüringen für Verdross, wo an der Wetterstation Neuhaus 18 mm und in Leinefelde 19 mm als Tagessummen der Niederschlagshöhe gemessen wurden. Insgesamt machte sich „Klärchen“ mit 0 bis 3 Std. Sonnenschein sehr rar. Im Zusammenhang mit der weit südlich verlaufenden Frontalzone und der Tiefdruck-Troika gestaltete sich das auch am 14.07. alles andere als sommerlich. Mit mageren 16 bis 22 °C als Maxima der Lufttemperatur ließ das Wetter viele Wünsche offen. Verbreitet stellten sich wieder Schauer und Gewitter ein. So wurden in Potsdam 18, in Harzgerode 21 und in Wiesenburg 22 mm Niederschlag für den vorletzten Tag der Berichtswoche notiert. Auch der 15.07. riss zum Leidwesen vieler Urlauber, aber auch Bauern wahrlich keine Bäume aus. Bei Lufttemperaturhöchstwerten von 17 bis 22 °C blieben Regenschirm, Regenkutte und Gummistiefel unverzichtbare Utensilien. An der Wetterstation Chemnitz wurde mit 26 mm die höchste Niederschlagssumme für den letzten Tag der Berichtswoche von den im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen erreicht. Mit 14 bis 18 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis 1 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, blieb das wöchentliche Sonnenscheinangebot (Neuhaus unberücksichtigt) mit 30 bis 49 Std. (64 bis 105 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 11 bis 56 mm (72 bis 365 % des jeweiligen Solls) diese meist übertrafen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -11 und +30 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -4 und +32 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -2 und +44 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -11 bis +20 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur erreichten am 10.07. mit 19 bis 27 °C ihre im Wochenverlauf im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten Werte mit 14 bis 19 °C für den 13.07. bestimmt wurden. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe (ohne Neuhaus) lagen am letzten Tag der Berichtswoche zwischen 16 bis 20 °C. Durch die vielerorts reichlichen Niederschläge kann es zu Erosionserscheinungen und Bodenverschlammungen gekommen sein.

Pflanze: Späte Sauerkirschenarten erreichten ihre Pflückreife. Es kam vermehrt zu „Platzwunden“ und Fäulnis an den Kirschrüchten. Insgesamt dürfte sich das Ausmaß der Lagererscheinungen in den Getreide- und Rapsbeständen und natürlich auch die Gefahr des Durchwuchses von Unkräutern weiter erhöht haben. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. liegen die Wintergersteerträge nach bisherigen Erhebungen doch überraschend hoch. Mit 94 bis 96 Dezitonnen Körner je Hektar, bezogen auf 86 % Trockensubstanz, wurden sogar Höchstserträge erzielt. Die Tausendkornmassen, so informierte Dr. Ackermann, konnten ausnahmslos sehr befriedigen. Die zunächst befürchtete Ertragsminderung konnte, wie der Experte betonte, durch die lang anhaltende und kontinuierliche Ausreife der Körner ausgeglichen werden. Darüber zeichneten sich die Wintergerstesorten „Fredericus“, „Hobbit“, „Lomerit“ und „Merlot“ durch eine überdurchschnittliche Standfestigkeit aus.

Arbeitsprozess: Trotz der Schauer- und Gewitterniederschläge, wurde auf Standorten, deren Bodenfeuchteverhältnisse ein Befahren der Flächen erlaubt haben, die Ernte der Wintergerste fortgesetzt. Örtlich wurde mit dem Mähdrusch des Winterapses begonnen. In den Gärten begann man einmal blühende Rosensträucher nach der Blüte auszulichten. Durch die Beseitigung schwachen und überalternden Holzes wurde damit für kräftige Neutriebe gesorgt, die sich in den Folgejahren durch reichlichen Blütenflor auszeichnen. Darüber nutzte man die Gelegenheit, sowohl die leuchtend roten Käfer als auch die Larven des Lilienhähnchens von Lilien und Gladiolen abzusammeln, um Fraßschäden an deren Blütenknospen und Blättern zu verhindern. Da sich das Auftreten dieses tierischen Schaderregers meist in Grenzen hält, ist in der Regel eine chemische Bekämpfung nicht erforderlich.

Ausblick: Das nordöstliche und östliche Deutschland liegen unter einer kräftigen Westströmung, mit der uns wiederholt Tiefausläufer überqueren. Dabei hält das unbeständige Wetter bei vorübergehender Erwärmung weiter an. Doch ein Silberstreif am Horizont ist sichtbar. So wird am Ende der 29. Kalenderwoche dank eines sich bis zu den Benelux-Staaten ausweitenden Azorenhochkeils die Schaueraktivität gegenüber den Vortagen durch eine etwas stabilere Schichtung gedämpft sein. Bäume reißt der Sommer weiterhin nicht aus.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 09.07.2012 bis 15.07.2012

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	15.7	-1.4	20.2	12.1	10.2	36.6	71.6	(36.6)	282.6	13.1	3.8
Neuruppin	38	16.4	-0.9	20.4	13.0	11.0	34.8	68.8	11.8	100.5	16.6	2.5
Angermünde	56	16.4	-1.0	20.5	12.3	10.6	36.9	68.9	43.1	333.5	13.0	3.6
Potsdam	81	16.3	-1.4	20.6	12.7	11.3	39.2	74.4	31.3	246.9	13.2	4.4
Berlin-Schf.	47	16.8	-1.1	21.1	12.9	10.2	38.0	76.5	23.5	191.0	16.6	4.1
Lindenberg	98	16.7	-1.0	21.2	13.1	11.6	38.8	74.6	17.0	134.1	17.9	3.6
Cottbus	69	17.7	-0.6	22.8	13.3	11.5	45.9	88.8	(10.5)	(82.9)	21.4	3.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	16.4	-0.7	21.0	13.1	12.0	31.7	66.9	18.5	139.9	15.7	3.8
Gardelegen	47	16.0	-1.0	20.9	11.8	10.4	29.9	63.8	25.0	181.2	17.2	3.0
Magdeburg	79	16.5	-0.8	21.3	12.3	9.2	35.3	71.0	14.3	123.2	18.1	2.9
Harzgerode	404	13.9	-1.4	18.4	9.4	8.2	38.0	86.5	41.9	325.1	10.0	4.0
Halle-Kroellw.	96	17.2	-0.6	21.7	12.8	7.3	40.3	84.5	15.6	132.6	19.7	2.5
Wittenberg	105	16.8	-1.0	21.7	12.6	11.1	40.3	79.8	28.5	242.9	19.0	3.0
Thüringen												
Artern	164	16.4	-1.0	21.5	12.3	10.4	(41.9)	(92.0)	20.2	176.9	17.4	4.3
Leinefelde	356	14.3	-1.4	19.0	10.6	8.9	(33.1)	(73.8)	56.1	365.0	12.1	3.2
Erfurt-Binders.	312	15.4	-1.2	19.8	11.5	9.8	40.4	82.0	13.5	117.9	15.4	5.3
Gera-Leumnitz	311	15.8	-0.8	21.3	11.2	9.6	41.3	87.2	32.6	229.2	14.5	4.7
Meiningen	450	14.5	-1.1	18.6	10.6	9.5	32.2	68.5	37.7	265.9	13.6	3.2
Neuhaus	845	11.9	-1.2	15.3	(9.5)	(7.7)	(26.6)	(59.2)	(51.1)	216.3	6.2	4.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	17.4	-0.4	22.1	13.2	11.1	49.2	103.6	11.5	72.3	22.2	4.3
Goerlitz	237	17.2	0.0	21.9	12.3	10.8	48.1	96.5	23.2	145.4	20.0	3.9
Leipzig-Schkeu.	131	17.2	-0.5	21.8	13.0	(10.1)	44.1	95.6	10.5	91.4	19.1	4.9
Oschatz	150	17.2	-0.4	22.7	12.4	11.4	(46.9)	(95.8)	(22.9)	178.5	18.3	4.1
Plauen	386	15.9	-0.3	20.9	11.2	9.3	43.3	99.4	(21.0)	136.1	19.6	3.5
Chemnitz	418	15.7	-0.7	20.9	11.4	9.8	47.6	105.4	35.1	98.0	15.3	5.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 09.07.2012 bis 15.07.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Wiesenburg	18.5	18.7	16.3	13.2	13.3	14.9	14.9	23.3	23.9	20.4	18.1	17.5	18.9	19.0
Neuruppin	19.1	18.8	16.9	14.5	14.5	15.4	15.7	23.5	23.5	22.5	18.1	16.9	18.1	20.0
Angermuende	19.5	18.8	17.5	14.1	14.3	15.3	15.1	23.4	23.8	22.4	17.4	17.7	19.2	19.6
Potsdam	18.9	19.5	16.9	14.0	13.8	15.7	15.5	24.4	24.4	21.1	17.6	17.3	19.5	19.9
Berlin-Schf.	19.5	19.9	17.8	14.0	14.3	16.1	16.0	24.2	24.5	22.6	18.2	17.4	20.3	20.4
Lindenberg	19.5	19.7	18.0	14.1	14.0	16.0	15.8	23.9	24.8	23.1	19.3	16.8	20.2	20.5
Cottbus	20.2	20.7	19.0	15.2	15.3	16.8	16.6	24.9	25.6	25.1	22.1	19.2	21.8	21.2
Seehausen	19.4	19.3	16.3	14.8	13.9	15.5	15.9	24.4	25.1	21.6	18.9	17.4	18.9	20.6
Gardelegen	19.2	18.9	15.6	13.5	13.8	15.2	15.9	24.7	24.9	21.0	18.4	17.6	18.6	21.3
Magdeburg	19.0	19.4	16.5	14.4	14.9	15.9	15.6	24.5	25.0	21.7	18.3	19.4	19.7	20.6
Harzgerode	16.7	16.5	14.0	11.8	12.3	13.1	12.7	21.7	22.7	18.5	15.6	16.3	17.1	16.9
Halle-Kroellw.	20.3	20.3	17.1	14.9	15.2	16.8	15.9	25.1	25.5	22.0	19.4	19.2	20.5	20.1
Wittenberg	20.2	20.3	17.1	13.6	14.1	16.3	16.1	25.2	25.6	22.5	18.5	18.3	21.7	20.4
Artern	18.8	19.3	16.4	14.2	15.0	15.9	15.4	25.0	25.4	21.9	18.1	19.1	20.3	21.0
Leinefelde	16.8	16.8	14.2	12.2	13.3	13.6	13.5	23.1	22.9	18.9	16.6	17.0	17.3	17.4
Erfurt-Binders.	17.3	17.4	15.6	13.2	14.2	14.9	15.0	22.7	22.2	20.1	17.7	17.8	18.3	20.0
Gera-Leumnitz	17.9	18.0	17.4	13.2	13.7	15.7	14.5	24.0	23.2	22.6	19.2	18.6	21.2	20.5
Meiningen	16.5	17.0	15.2	12.4	12.8	14.3	13.3	21.5	22.7	19.0	16.1	16.3	16.9	17.9
Neuhaus	13.5	15.4	13.0	9.6	10.2	11.4	10.5	18.0	19.7	16.8	12.7	12.0	13.6	14.0
Dresden-Klotzs.	20.5	20.3	19.1	14.6	14.3	16.9	16.1	24.4	24.5	24.4	19.9	18.9	21.8	20.7
Goerlitz	20.1	19.2	18.5	14.4	14.1	17.5	16.4	24.2	24.2	23.0	19.7	17.6	22.7	21.6
Leipzig-Schkeu.	19.9	20.2	17.7	14.9	14.6	17.0	15.9	24.9	25.4	22.6	19.7	18.6	20.9	20.6
Oschatz	19.7	19.9	18.5	14.8	15.1	16.7	15.6	24.9	25.7	24.2	21.1	19.8	21.4	21.7
Plauen	17.9	19.0	17.4	13.3	13.4	16.1	14.3	22.9	25.3	21.8	19.5	17.6	20.0	19.2
Chemnitz	18.0	18.5	17.4	12.8	13.6	16.1	13.7	23.6	23.7	21.7	19.6	18.5	20.5	18.8

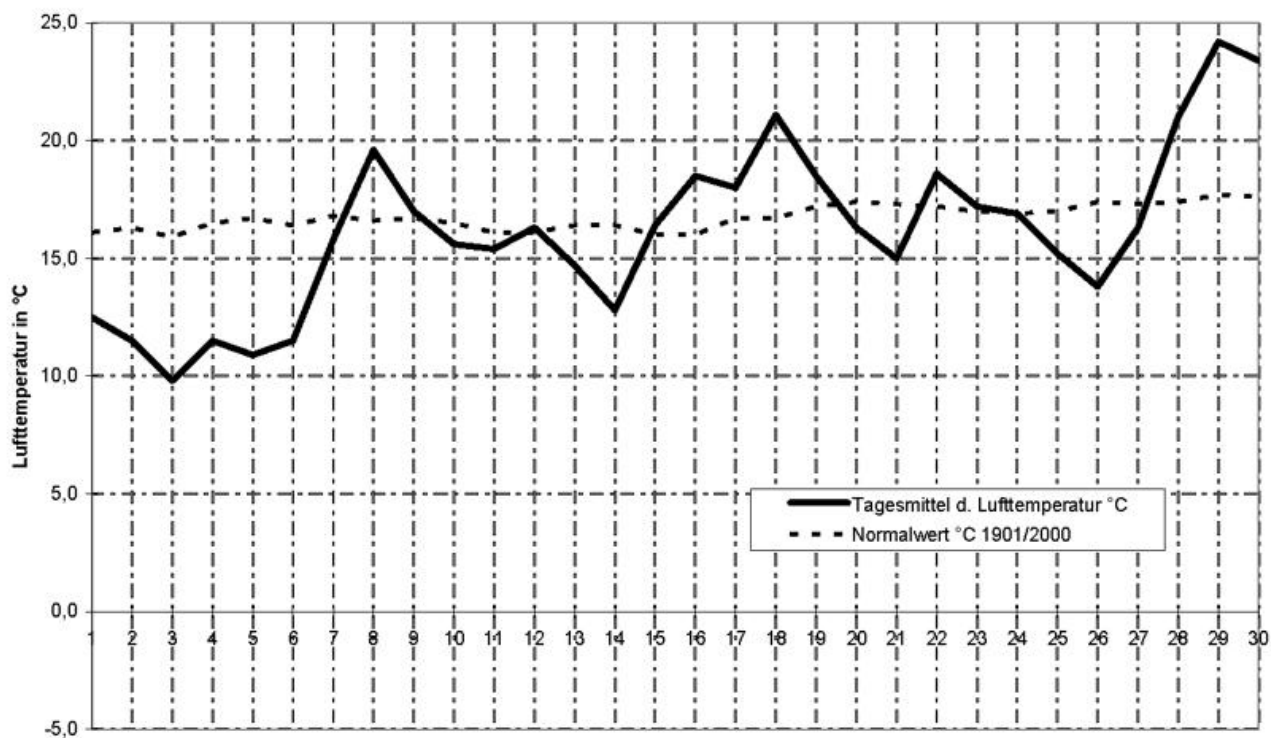
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Wiesenburg	14.9	14.6	12.3	10.0	9.0	12.3	11.6	8.1	8.5	4.4	6.7	0.8	3.9	4.2
Neuruppin	15.3	14.8	13.4	11.1	10.2	13.3	12.9	7.3	7.0	3.1	9.2	0.4	2.9	4.9
Angermuende	15.5	13.8	13.6	7.6	10.2	13.6	12.0	8.4	8.2	5.1	7.4	3.2	3.2	1.4
Potsdam	14.9	15.1	13.8	10.3	9.4	12.7	12.4	10.3	8.6	3.8	6.2	0.2	4.2	5.9
Berlin-Schf.	15.9	15.5	14.4	10.8	9.4	12.8	11.3	8.1	9.8	3.3	5.4	0.9	5.0	5.5
Lindenberg	15.8	16.0	14.4	11.0	9.7	13.2	11.5	7.3	5.9	5.0	7.9	1.4	5.2	6.1
Cottbus	15.9	16.5	14.7	11.0	9.6	13.3	11.8	10.1	8.3	7.3	6.8	1.2	4.2	8.0
Seehausen	15.6	14.5	12.9	11.0	10.2	13.9	13.7	6.7	5.5	3.1	6.8	0.5	3.1	6.0
Gardelegen	14.4	13.2	12.2	9.3	9.0	12.6	12.0	8.5	6.1	2.0	5.4	0.0	2.2	5.7
Magdeburg	14.2	14.1	12.7	10.2	10.2	13.1	11.9	6.0	9.0	2.5	7.3	0.9	4.9	4.7
Harzgerode	12.7	11.4	10.0	6.4	6.4	10.5	8.7	8.3	7.6	4.2	7.2	1.7	4.1	4.9
Halle-Kroellw.	15.9	14.6	13.1	10.4	10.4	13.5	11.4	10.1	8.0	4.0	7.8	0.8	4.0	5.6
Wittenberg	15.6	15.1	13.5	9.1	9.0	13.5	12.3	11.4	9.2	3.3	5.0	0.5	5.6	5.3
Artern	13.9	14.1	13.0	9.9	9.5	13.3	12.4	9.2	9.8	(3.1)	8.0	1.8	5.2	4.8
Leinefelde	12.3	11.1	10.3	8.6	9.7	11.3	11.1	8.2	6.6	2.1	(6.5)	1.5	3.4	4.8
Erfurt-Binders.	13.1	13.3	12.0	9.2	10.1	11.8	11.3	7.9	5.8	4.2	6.6	2.3	5.6	8.0
Gera-Leumnitz	12.1	13.8	12.8	9.0	8.7	11.1	10.7	9.4	6.2	6.3	6.4	1.8	6.0	5.2
Meiningen	12.5	12.8	10.6	8.9	8.3	11.4	9.8	5.7	6.7	4.7	5.8	1.0	3.4	4.9
Neuhaus	10.9	12.1	(9.9)	7.8	8.0	9.4	8.6	5.0	(6.6)	(3.4)	3.9	0.1	(3.9)	3.7
Dresden-Klotzs.	16.1	16.7	14.4	10.1	9.7	13.2	12.3	10.7	7.7	8.8	6.8	2.1	5.3	7.8
Goerlitz	15.9	15.3	13.8	9.0	9.0	12.2	10.9	11.1	7.0	6.4	6.5	2.5	5.8	8.8
Leipzig-Schkeu.	14.5	15.7	14.4	11.2	10.2	13.3	11.5	10.9	8.1	5.6	7.8	0.2	4.8	6.7
Oschatz	14.1	14.5	13.5	10.3	9.9	12.7	11.7	11.0	7.2	(6.4)	7.8	1.2	7.4	5.9
Plauen	13.2	13.6	12.9	8.5	8.0	11.2	10.7	8.6	8.6	6.6	5.7	0.4	7.0	6.4
Chemnitz	14.4	14.5	13.0	8.6	8.7	11.2	9.4	9.0	8.7	6.9	8.7	0.9	7.2	6.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 09.07.2012 bis 15.07.2012

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	9.	10.	11.	12.	13.	in mm		9.	10.	11.	12.	13.	in mm	
						14.	15.						14.	15.
Wiesenburg	0.2	.	(2.4)	4.3	7.0	22.4	0.3	3.1	3.4	2.0	1.0	0.3	1.4	1.9
Neuruppin	.	0.4	0.9	0.6	1.3	8.4	0.2	3.5	3.5	2.9	2.0	0.5	1.6	2.6
Angermuende	2.7	.	1.1	23.2	3.9	11.7	0.5	3.1	3.5	2.4	0.1	0.5	1.7	1.7
Potsdam	1.9	.	5.1	3.9	1.3	18.1	1.0	3.4	3.7	1.3	0.3	0.8	1.8	1.9
Berlin-Schf.	0.0	0.0	1.1	7.1	1.8	13.4	0.1	3.6	4.3	2.0	0.5	1.1	2.5	2.6
Lindenberg	.	0.0	2.6	1.7	6.6	5.4	0.7	3.9	4.4	3.3	0.7	0.4	2.3	2.9
Cottbus	.	(.)	0.1	0.8	0.2	8.1	1.3	4.1	4.9	4.4	2.7	1.5	1.2	2.6
Seehausen	.	0.0	2.0	2.1	5.9	7.2	1.3	4.3	3.7	2.4	1.7	0.4	0.6	2.6
Gardelegen	.	0.7	2.1	8.7	3.7	7.9	1.9	3.9	4.2	1.8	1.2	1.0	1.3	3.8
Magdeburg	1.0	0.2	1.5	2.6	3.7	5.1	0.2	4.0	4.3	2.7	2.2	1.2	2.0	1.7
Harzgerode	5.2	0.0	4.8	3.7	5.7	20.6	1.9	2.8	2.9	2.2	0.8	0.6	0.1	0.6
Halle-Kroellw.	0.0	.	1.9	1.1	1.8	3.6	7.2	4.6	4.8	3.3	0.9	1.7	2.5	1.9
Wittenberg	0.0	0.1	4.2	12.0	1.5	10.7	0.0	4.9	4.4	3.7	0.8	1.0	1.9	2.3
Artern	0.4	0.0	2.5	3.3	2.9	11.1	0.0	4.3	4.0	3.5	0.5	1.7	2.1	1.3
Leinefelde	0.1	0.6	10.1	7.1	18.6	16.7	2.9	3.7	2.6	1.8	1.0	0.8	1.3	0.9
Erfurt-Binders	0.0	0.9	1.1	3.8	3.9	3.8	0.0	3.5	3.6	2.7	1.4	1.0	1.6	1.6
Gera-Leumnitz	0.0	0.3	0.5	6.0	2.6	10.9	12.3	4.3	1.2	3.6	1.0	1.7	1.0	1.7
Meiningen	.	1.4	3.7	4.8	12.7	13.9	1.2	2.3	3.5	2.7	1.1	0.6	1.3	2.1
Neuhaus	0.0	(0.1)	1.2	2.7	18.3	15.4	13.4	1.4	1.7	2.2	.2	0.1	0.3	0.3
Dresden-Klotzs	0.0	0.2	0.1	4.7	2.1	4.1	0.3	4.7	4.6	4.5	2.2	1.5	2.3	2.4
Goerlitz	.	7.9	10.8	4.3	0.0	0.2	0.0	4.7	3.0	1.5	2.8	1.7	3.2	3.1
Leipzig-Schkeu	.	.	3.1	1.3	2.4	3.4	0.3	4.5	4.7	3.9	1.1	1.1	2.5	1.3
Oschatz	0.1	(.)	1.7	4.3	0.3	8.6	7.9	4.4	4.6	4.1	0.8	1.0	0.8	2.6
Plauen	0.0	0.0	0.0	3.8	(4.3)	(5.7)	(7.2)	3.9	4.7	4.1	1.0	1.8	2.3	1.8
Chemnitz	.	0.0	0.9	4.2	1.2	2.5	26.3	3.8	2.6	3.2	1.8	1.3	2.1	0.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	9.	10.	11.	12.	13.	in °C		9.	10.	11.	12.	13.	in °C	
						14.	15.						14.	15.
Wiesenburg	21.4	22.7	20.3	16.9	15.7	17.0	17.0	20.7	21.2	20.7	18.4	16.7	17.0	17.0
Neuruppin	20.4	20.8	19.8	18.4	16.2	17.1	17.7	20.1	19.9	19.6	18.5	17.1	17.2	17.3
Angermuende	21.3	21.2	19.8	16.8	15.5	16.5	16.3	21.2	21.0	20.3	18.1	16.5	17.0	16.7
Potsdam	24.6	25.4	22.3	18.6	16.9	18.4	19.4	23.7	24.3	23.2	20.2	18.0	18.6	19.2
Berlin-Schf.	19.7	21.2	19.2	16.4	16.1	17.3	17.0	20.1	20.5	19.9	18.1	16.8	17.6	17.4
Lindenberg	20.5	20.7	19.9	17.3	16.1	17.6	17.5	21.0	20.6	20.3	18.9	17.2	17.9	17.8
Cottbus	24.4	(26.8)	(26.0)	21.6	19.1	19.8	19.2	23.5	(24.7)	(24.6)	22.9	20.2	20.4	19.7
Seehausen	20.2	21.6	20.0	17.3	16.3	17.0	17.4	20.6	20.8	20.6	18.3	17.2	17.4	17.6
Gardelegen	21.8	23.2	19.7	16.3	16.0	16.8	18.2	21.2	22.1	20.9	18.0	16.6	17.1	17.7
Magdeburg	20.7	23.1	19.5	17.0	16.4	17.0	17.1	20.0	20.7	20.2	18.4	17.1	17.2	16.9
Harzgerode	19.2	19.4	16.8	15.0	14.4	16.1	15.3	18.4	18.8	18.0	16.5	15.3	16.0	15.8
Halle-Kroellw.	23.0	23.5	21.1	19.4	16.9	19.2	18.4	21.0	21.9	21.3	20.5	18.7	18.9	18.8
Wittenberg	24.1	25.5	21.0	17.0	15.9	18.4	18.6	22.6	23.8	22.1	18.9	16.8	18.1	18.5
Artern	22.5	24.3	20.7	17.8	16.8	17.8	17.4	21.5	22.4	21.8	19.7	17.9	18.3	17.7
Leinefelde	20.4	21.0	17.3	14.8	14.8	15.7	15.4	19.3	20.2	18.8	16.6	15.5	16.2	15.7
Erfurt-Binders.	18.2	20.6	18.5	15.6	14.6	16.5	17.3	18.4	18.9	18.8	17.5	15.9	16.4	16.4
Gera-Leumnitz	19.3	20.7	20.2	16.4	15.0	16.7	15.7	19.4	19.8	20.0	18.3	16.1	16.9	16.4
Meiningen	19.1	20.9	18.8	15.3	14.4	15.7	15.0	19.0	19.8	19.5	17.5	15.7	16.2	15.7
Neuhaus	16.2	17.5	16.4	13.4	12.5	13.5	13.4	16.7	16.7	16.4	15.0	13.7	13.8	13.7
Dresden-Klotzs.	22.5	23.6	23.8	19.4	16.9	18.0	18.1	21.7	22.5	22.8	21.0	18.0	18.2	18.1
Goerlitz	23.3	23.0	21.3	18.7	16.3	18.3	19.0	22.6	22.3	21.6	19.9	17.6	18.2	18.5
Leipzig-Schkeu.	21.2	23.1	20.0	17.0	15.5	17.0	17.9	20.2	21.3	20.5	18.5	16.7	17.1	17.3
Oschatz	22.2	23.1	22.7	19.3	16.7	19.0	18.4	21.4	22.0	22.2	20.6	17.8	18.8	18.6
Plauen	19.7	22.5	21.2	16.6	14.7	17.1	16.6	20.0	21.1	21.0	18.9	16.5	17.5	17.3
Chemnitz	19.3	22.0	20.8	16.0	14.7	16.8	15.7	18.9	19.4	19.9	18.4	16.2	16.7	16.3

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Juni 2012, Station Halle-Krörlwitz



Niederschlagshöhe in mm, Juni 2012, Station Halle-Krörlwitz

